Sitzungsniederschrift

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**
Sitzungsort:	**Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim**
Sitzungsdauer:	**14:30 Uhr - 16:43 Uhr** **14:30 Uhr - 16:16 Uhr öffentlicher Teil** **16:18 Uhr - 16:43 Uhr nichtöffentlicher Teil**
Art der Sitzung:	**öffentlich / nichtöffentlich**

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Arno Fickus

Vorsitzender

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Postanschrift:
Postfach 1562
67089 Bad Dürkheim

Hausanschrift:
Philipp-Fauth-Str. 11
67098 Bad Dürkheim

Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de

Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: https://www.kreis-bad-duerkheim.de/buergerservice/organisation/datenschutz/

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Rüttger, Frank	
Schneider, Klaus	(fehlte entschuldigt)
Lubenau, Peter	
Meyer, Tobias	
Kobel, Stefan	(fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth	
Schenk, Stephan	
Drewitz, Maria	
Wode-Buser, Martina	(Stellvertretung für Breier, Rene)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bäuml, Horst	
Mühlbeier, Ralph	(Stellvertretung für Wolff, Winfried)

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike	(fehlte entschuldigt)
Knauber, Ursula	(fehlte entschuldigt)

Mitglieder AfD-Fraktion

Wilms, Hans-Joachim
Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Rinck, Jochen

Verwaltung:

Frau Thomas,	Abteilung 1
Herr Fickus,	Abteilung 1, Niederschriftführer
Herr Rinder,	Abteilung 1
Frau Schott,	Abteilung 1
Herr Kämmer,	Abteilung 1
Frau Estelmann,	Pressereferentin

Gäste:

Frau Schindler-Nickel,	Presse

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes im Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 237/2022/1

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024;
Ansätze für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung und ÖPNV
Vorlage: 175/2023

3. Vertragswerk über die Leistungen im Schienenpersonennahverkehr der Rhein-Haardtbahn
Vorlage: 229/2023

4. Mitteilungen und Anregungen

4.1. Klimaschutzkonzept „Klimafreundliche Mobilität“;
Kurzfassung - Broschüre

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **237/2022/1**

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**

Sitzung / Abstimmung:		
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ **JA**-Stimmen	_ **Nein**-Stimmen	_ **Ent**haltungen

Tagesordnung:

Vorstellung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes im Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 237/2022/1

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für die Verwaltung trägt Herr Kämmer als zuständiger Mitarbeiter das kreisweite Radwegekonzept vor, wobei der Vorsitzende darauf hinweist, dass es sich um ein vorläufiges Werk handelt, welches als Grundlage für künftige Maßnahmen und deren Förderung handelt. Auch zeige die hohe Kostenschätzung von über 42 Mio. €, dass es noch ein weiter Weg bis zum Idealzustand ist und im Hinblick auf die Finanzen eine langfristige Umsetzungsphase zu erwarten sei. Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, wird dies ohnehin mit Schwierigkeiten behaftet sein, der Landkreises will dennoch alles dafür tun, dass das Radwegenetz gut und zukunftsfähig ausgebaut wird.

Zur Route Gönnheim-Fußgönnheim-BASF wird mitgeteilt, dass es noch keinen favorisierten Anschlusspunkt in den Rhein-Pfalz-Kreis gibt, dieser wird noch, in Abhängigkeit zur Querungsmöglichkeit der A 61, zu bestimmen sein.

Des Weiteren wird erläutert, dass die Förderung ursprünglich bis 2023 gedeckt war, nunmehr zwar verstetigt wurde, da es sich jedoch um Mittel des Bundes handelt, ist in der aktuellen Situation (Urteil Bundesverfassungsgericht) der Fortgang nicht abschätzbar.

Hinsichtlich des langen Zeithorizonts, zeigt Herr Kämmer auf, dass im langen Planungszeitraum etliche aufwändige Grundstückserwerbe stattfinden, wobei die Erfahrung zeigt, dass hierbei letztendlich oft erst eine gerichtliche Einigung gefunden werden muss, was unter Umständen Jahre dauern kann.

Zur Nachfrage nach dem Runden Tisch Radverkehr, teilt die Verwaltung mit, dass dieser sinnvollerweise im Rahmen der Arbeitsgruppe Klimaschutz unter Hinzuziehung entsprechender fachkundiger Organisationen, beispielsweise ADFC, eingerichtet werden soll.

Postanschrift:
Postfach 1562
67089 Bad Dürkheim

Hausanschrift:
Philipp-Fauth-Str. 11
67098 Bad Dürkheim

Tel.: (06322) 961 - 0
Fax: (06322) 961 - 1156
e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de
Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de

Bankverbindungen:
Postbank Ludwigshafen/Rh.
Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67)
IBAN: DE84545100670015940676
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40)
IBAN: DE69546512400000000141
SWIFT-BIC: MALADE51DKH

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: https://www.kreis-bad-duerkheim.de/buergerservice/organisation/datenschutz/

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **175/2023**

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**

Sitzung / Abstimmung:		
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ **JA**-Stimmen	_ **Nein**-Stimmen	_ **Ent**haltungen

Tagesordnung:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024;
Ansätze für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung und ÖPNV
Vorlage: 175/2023

Beschluss:

Den Ansätzen für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung und ÖPNV wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende schickt voraus, dass der Haushalt 2024 nicht mehr im laufenden Jahr, sondern erst in der Sitzung des Kreistages am 07. Februar beschlossen werden soll. Höchstwahrscheinlich wird dieser aufgrund externer Effekte defizitär

sein. Auf die einzelnen Ansätze für die Bereiche Kreisentwicklung, Breitbandausbau, Raumordnung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalschutz, Tourismus-, Wirtschaftsförderung und ÖPNV geht der Vorsitzende erläuternd ein.

Die Nachfrage zum Aufwandskonto 54148 – Nachzahlung RNT-Vorfinanzierung, erläutert die Verwaltung, dass es sich hierbei um die neuen Fahrzeuge der Rhein-Neckar-Tram handelt, die übergreifende bei den Aufgabenträgern eingesetzt werden.

Zu den Auswirkungen des Deutschlandtickets, weist die Verwaltung darauf hin, dass sich dies im Bereich Schülerverkehr durch den aktuell geringeren Preis als das Maxx-Ticket positiv auswirkt. Kosten schlagen durch das Ticket beim Kreis keine auf, diese decken Bund und Länder.

Hinsichtlich des hohen Aufwands bei den Infrastrukturmaßnahmen bei der Rhein-Haardt-Bahn, wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei ausschließlich um unabweisbare, sicherheitsrelevant erforderliche Maßnahmen handelt. Ob hierbei die Bahnaufsicht eingebunden wurde wird die Verwaltung noch klären.

Die Maßnahmen zur Entsedimentierung des Helmbachweihers haben vor kurzer Zeit begonnen, müssen jedoch im Dezember und Januar aufgrund der Ruhephase am Gewässer pausieren.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **229/2023**

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**

Sitzung / Abstimmung:		
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ **JA**-Stimmen	_ **Nein**-Stimmen	_ **Ent**haltungen

Tagesordnung:

Vertragswerk über die Leistungen im Schienenpersonennahverkehr der Rhein-Haardtbahn
Vorlage: 229/2023

Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, das im Sachverhalt erläuterte Vertragswerk über die SPNV-Leistungen der Rhein-Haardt-Bahn zwischen Ludwigshafen-Oggersheim und Bad Dürkheim abzuschließen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wird erläutert, dass die lange Verhandlungsdauer insbesondere durch hohen Qualitätskriterien des ZÖPNV, die in den Vertrag mit einfließen, bedingt war. Der Vertrag liegt zur heutigen Sitzung noch nicht vor, daher erläutert die Verwaltung zusammenfassend die Eckpunkte des Regelwerks. Der Vertragstext soll jedoch zu den Beratungen im Kreisausschuss und -tag vorliegen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**

Sitzung / Abstimmung:		
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ **JA**-Stimmen	_ **Nein**-Stimmen	_ **Ent**haltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Ausschussmitglied Bäuml hat im Vorfeld der Sitzung der Verwaltung folgende Fragen übersendet (eine Frage nach dem Runden Tisch Radverkehr wurde bereits unter TOP 1 beantwortet):

1. Gehäufter Ausfall von Zugverbindungen im Landkreis Bad Dürkheim

Diese Ausfälle sind, gerade wenn sie den Schülerverkehr betreffen, eigentlich nicht hinnehmbar. Was hat der Kreis Bad Dürkheim hier konkret getan um hier Abhilfe zu schaffen?

Antwort der Verwaltung:

Dem Kreis sind hier leider die Hände gebunden: die für die Buslinienbündel konzessionierten Busunternehmen können nicht mit zusätzlichen Fahrten beauftragt werden, um den Vertragsbruch der Bahn auszugleichen, da dies eine freiwillige Leistung darstellen würde.
Denn nicht die Kreise und kreisfreien Städte bestellen und bezahlen den schienengebundenen Verkehr und überwachen die vertraglich vereinbarten Qualitätsstandards, sondern der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZÖPNV) mit Sitz in Kaiserslautern. Die Verkehrsverträge schließt der ZÖPNV, die Finanzierung der Schienenpersonennahverkehr-Leistungen erfolgt aus Landesmitteln.
Der ZÖPNV wurde von den aktuellen Fahrtausfällen nur wenige Tage vor Beginn der Ausfälle informiert, der Fahrplan für einen Schienenersatzverkehr mit Bussen wurde seitens der Bahn nicht mit dem ZÖPNV abgestimmt. Das Verkehrsunternehmen DB Regio Mitte begründet die vielen Fahrtausfälle mit einem hohen Krankenstand beim Fahrpersonal. Die Bahn wird zur Zahlung von Vertragsstrafen herangezogen werden, außerdem hat der ZÖPNV ein Krisengespräch angekündigt. Auch hier wird der Kreis nicht involviert sein, da diese Aufgabe beim Zweckverband liegt.

2. Neuigkeiten zu dem Mobility on Demand Anbieter im Kreis Bad Dürkheim

Bisher erfahren wir Neuigkeiten aus der Rheinfalz. Warum nicht im ÖPNV Ausschuss?
Wieso sind unterschiedliche Mehrwertsteuersätze in Neustadt und Bad Dürkheim geplant? Warum werden die Rabatte nicht wie in Neustadt gewährleistet (BahnCard, VRN-Card, Deutschlandticket, …)

Antwort der Verwaltung:

Die drei Fragen können durch die beiden unterschiedlichen Rechtsgrundlagen der verkehrsrechtlichen Genehmigungen in Neustadt und im Kreis Bad Dürkheim beantwortet werden.

On-Demand-Verkehre sind im Personenbeförderungsgesetz seit 2021 zweifach als Genehmigungstatbestand eingeführt, in § 44 als „Linienbedarfsverkehr“ und in § 50 als „Gebündelter Bedarfsverkehr“.

Beim Linienbedarfsverkehr handelt es sich um einen Linienverkehr, der den Regeln des ÖPNV unterworfen ist. Insbesondere gilt
- die Betriebspflicht,
- die Beförderungspflicht,
- die Tarifpflicht (im Landkreis Bad Dürkheim muss also der VRN-Tarif angewandt werden, es gelten alle VRN-Tickets und das Deutschland-Ticket).
- Genehmigungsbehörde ist der LBM
- die Umsatzsteuer wird auf 7 % ermäßigt (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 b UStG)

Im Unterschied zum Linienbedarfsverkehr handelt es sich beim Gebündelten Bedarfsverkehr um einen Gelegenheitsverkehr, rechtlich auf gleicher Ebene eingeordnet mit regulären Taxen, Mietwagen und Reisebussen. Hier gilt insbesondere

- keine Anwendung der ÖPNV-Regeln (insb. Betriebspflicht, Beförderungspflicht, Tarif), somit keine Anwendbarkeit von VRN-Tickets oder des Deutschland-Tickets,
- Reglementierung durch Auflagen der Genehmigungsbehörde,
- Genehmigungsbehörde ist der Kreis oder die kreisfreie Stadt, in der das Verkehrsunternehmen seinen Betriebssitz hat,
- keine Steuersatzermäßigung, da kein Linienverkehr – somit 19 % Umsatzsteuer.

Der Verkehr im Landkreis Bad Dürkheim, den die MoD GmbH eigenwirtschaftlich betreibt, wurde als Gebündelter Bedarfsverkehr und nicht als Linienbedarfsverkehr beantrag und genehmigt. Das Thema fällt daher nicht in den Zuständigkeitsbereich dieses Fachausschusses. Innerhalb Neustadts besteht seit 2020, also bevor die beiden o. g. Rechtsgrundlagen des Personenbeförderungsgesetzes eingeführt wurden, eine Genehmigung als Linienverkehr.

Ausschussmitglied Drewitz hat angeregt, dass die Verwaltung kurz darüber informiert, dass man in Bad Dürkheim Formulare für den Erwerb des Deutschlandtickets bekommen kann und dadurch für die Bürgerinnen und Bürger die Fahrt nach Mannheim zur Mobilitätszentrale entfällt.

Die Verwaltung teilt daher mit, dass sich die VRN-Verkaufsstelle im Domicilia-Shop in der Mannheimer Straße 16 (Nähe RHB-Haltestelle) befindet.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4.1

Gremium:	**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr**
Sitzung am:	**Montag, 27.11.2023**

Sitzung / Abstimmung:		
☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ **JA**-Stimmen	_ **Nein**-Stimmen	_ **Ent**haltungen

Tagesordnung:

Klimaschutzkonzept „Klimafreundliche Mobilität“;
Kurzfassung - Broschüre

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT: